

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 108 (1990)
Heft: 39

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auflager bilden 48 kreisförmig (Durchmesser 170 m) angeordnete Stahlbetonscheiben (Bild 38). Aus Herstellungs- und Transportgründen sind die 101 m langen Rippen aus drei Einzelteilen zusammengesetzt.

An den Stössen mussten sowohl Zugkräfte als auch Biegemomente übertragen werden. Bild 39 zeigt einen Montagegestoss. Für einen dieser Anschlüsse wurden 2800 Nägel, Durchmesser 6 mm, benötigt. Die Gelenkbolzen haben einen Durchmesser von 56 mm. Bei den Laschen handelt es sich um UNP 220 mm. Bild 40 zeigt, wie die Rippen am Pylon befestigt sind. Die Anschlusskraft beträgt in diesem Fall 1500 kN. Auch der untere Auflagepunkt wurde mit einem Gelenkbolzendetail ausgeführt. Bild 41 zeigt das dazu benötigte Stahlteil. Es wurden folgende Materialien verwendet:

- Hängerippen aus BSH 200/800 - 1100 mm
- Rillennägel 6×60 mm
- Nagelbleche 5-10 mm mit Verstärkungsplatten 5-10 mm, Fe 360
- Gelenkbolzen 56-100 mm, Fe 360 mit Muttern oder Splinten.

Projektierung:

Arch.: L. Matthias Lang, Wien (A),

Literatur

- [1] Kessel, M.H., Marchand, G.E., Natterer, J.: *Statischer Nachweis von Holzkonstruktionen*, Bundesamt für Konjunkturfragen, Bern, 1988, S. 49
- [2] Gehri, E. und andere: *Einführung in die Norm SIA 164 (1981) Holzbau, ETHZ - Baustatik und Stahlbau*, Zürich, 1981, S. 299-315
- [3] Von Halasz, R., Scheer, C., und andere: *Holzbau-Taschenbuch*, Band 1, Ernst und Sohn, Berlin, 1986, S. 242-243
- [4] Holzbautabellen 2, Lignum, Zürich, 1990, S. 11-18
- [5] SIA-Norm 164 Holzbau, Schweizer Ingenieur- und Architekten-Verein, Zürich, 1981
- [6] DIN 1052, Teil 2, Beuth Verlag, Berlin, 1988
- [7] Natterer, J., Sigrist, C.: *Verbindungstechniken im konstruktiven Holzbau, ETHL-Lehrstuhl für Holzkonstruktionen*, Lausanne, 1987
- [8] Baumeister, A., Blumer, H.: *Neuere Karlsruher Forschungsarbeiten und Versuche im Ingenieurholzbau, Bauen mit Holz*, Bruderverlag Karlsruhe, 6/1972, S. 314
- [9] Milbrandt, E.: *Informationsdienst Holz, Konstruktionsbeispiele-Berechnungsverfahren*, Teil 4, EGH, München, 1985, S. 8-11
- [10] Anpassung der SIA-Norm 164 (1981) an die SIA-Norm 160 (1989), Schweizer Ingenieur- und Architekten-Verein, Zürich, 1990
- [11] SIA-Norm 161 Stahlbau, Schweizer Ingenieur- und Architekten-Verein, Zürich, 1979
- [12] Herzog, Th., Natterer, J.: *Holzbauatlas 2*, Institut für Internationale Architektur Dokumentation, München, in Vorbereitung
- [13] Mooser, M.E., Renaud, P.A.: *Colonie de vacances pour handicapés mentaux*, Journal de la Construction de la Suisse Romande, Nr. 21, Lausanne, 1989, S. 37-47
- [14] Gärtl, K., Merz, K., Natterer, J.: *Fuss- und Radwegbrücke über die Simme*, Schweizer Ingenieur- und Architekt, Nr. 43, Zürich, 1989, S. 1169-1174
- [15] Natterer, J., Winter, W.: *Hängedach aus Holz für eine Recycling-Anlage*, Bau, Nr. 8, Zürich, 1981

Ing.: Natterer und Dittrich, Planungsgesellschaft, München (D).

Adresse des Verfassers: Konrad Merz, Ing. HTL, ETH Lausanne, Lehrstuhl für Holzkonstruktionen, GCH2, 1015 Lausanne.

Bücher

Holzbau-Tabellen 2

Tabellenwerk zur Projektierung und Bemessung zeitgemässer Verbindungsmittel, welche in der Norm SIA 164 «Holzbau» nicht enthalten sind.

Hrsg. Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für das Holz (Lignum), 8008 Zürich, 1990, 89 Seiten, 21×29 cm; Tabellen, Diagramme, Zeichnungen, Fotos, geb. mit stabilem Farbeinband, Fr. 45.-. Für Lignum-Mitglieder, Studenten, Schüler Fr. 36.-.

Die neue Publikation ist eine konsequente Fortsetzung und Ergänzung der erfolgreichen «Holzbau-Tabellen». Das unentbehrliche Tabellenwerk für Holzbauplaner, Bauingenieure, Architekten und Studenten ist für die Praxis geschrieben und stellt eine wesentliche Vereinfachung des Planungsaufwandes dar.

In den «Holzbau-Tabellen 2» sind die vielfältigen, nicht normierten Verbindungsmittel, die im heutigen Holzbau ihren festen Platz haben, vergleichend zusammengefasst. Zur Darstellung gelangen sowohl patentierte Markenprodukte und Verbindungssysteme als auch frei auf dem Markt erhältliche Verbindungsmittel wie z.B. Passbolzen höherer Festigkeit.

Die «Holzbau-Tabellen 2» schliessen eine Lücke in der Holzbau-Fachliteratur, indem für die Vielzahl gleichartiger Produkte erstmals verbindliche Trag- und Bemessungsmodelle vorgestellt werden.

Das Manuskript wurde am Institut für Baustatik und Stahlbau der ETH Zürich erarbeitet. Dabei wurden die neusten Erkenntnisse aus Forschung und Versuchen an Holzverbinden berücksichtigt.

Der übersichtlich dargestellte Inhalt gliedert sich in folgende Kapitel: Generelles zu Holzverbindungen; Rillen- und Schraubnägel; Schrauben; Bolzenverbindungen; Einlassdübel; Blech-Formteile; Anker und Dübel; Anschlüsse an Beton und Backstein; Verbindungssysteme.

Zu jedem Verbindungsmittel ist zudem die Adresse der Herstellerfirma mit Bezugsquellen nachweis aufgeführt. Damit kann sich der Planer nach der Wahl des optimalen Produktes sofort mit dem entsprechenden Anbieter in Verbindung setzen.

Neue Fachzeitschrift «Cartographica Helvetica»

Erscheint zweimal jährlich, 48 Seiten, davon 8 farbig, Format 21×29,7 cm, Preis: Einzelnnummer Fr. 18.-, Jahresabonnement

Fr. 30.-, Verlag Cartographica Helvetica, Untere Längmatt 9, 3280 Murten

Alte Karten gehören zu den bedeutenden Kulturgütern der Menschheit. Die Zahl wissenschaftlicher wie allgemeiner Berichte zu kartengeschichtlichen Themen wächst seit Jahren. Im deutschen Sprachraum fehlte jedoch bis anhin eine regelmässig erscheinende Zeitschrift zur Verbreitung solcher Fachbeiträge.

Die Arbeitsgruppe für Kartengeschichte der Schweizerischen Gesellschaft für Kartographie hat deshalb die Fachzeitschrift für Kartengeschichte «Cartographica Helvetica» geschaffen, die sich als Kommunikationsmittel für Kartensammler, Kartenforscher und Kartenhändler versteht. In der neuen Zeitschrift werden alle Bereiche von alten Landkarten wie Grundlagen, Technik, geschichtliche Einordnung und Hintergrundinformationen publiziert. Gesammelt wird diese Schriftenreihe zum wertvollen Nachschlagewerk.

Die erste Nummer 1/1990 beschäftigt sich unter anderem mit den topographischen Aufnahmen des Kantons Zürich 1843-1851, der Geschichte der Schauenburg-Sammlung, Vaubans Plan zur Verteidigung der Stadt Solothurn, der Schweizerkarte von Johann Jakob Scheuchzer um 1720.